

Bewerbung zum Ferienwaldheim 2012 als pädagogische/r Mitarbeiter/in

Ein Foto von Dir
bitte hier
aufkleben oder
anheften

1. Abschnitt vom 30.07. bis 11.08.12
- DIE WOCHE vom 13.08. bis 18.08.12
- als „Experte“ mit folgendem Projekt: _____ (sh. Seite 4)
- als Betreuer bei einem x-beliebigen Projekt
2. Abschnitt vom 20.08. bis 01.09.12

👉 Achtung: über die Mitarbeit an mehr als 2 Einheiten entscheidet die Leitung.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name:		Vorname	Geburtstag:
Straße, Hausnummer:		PLZ, Ort:	
Telefon	Fax:	Mobil	
e-mail:		Konfession:	
Beruf / Schule/ Kl.:			
Bankverbindung zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung (bitte leserlich schreiben!):			
Bank:		Bankleitzahl:	Konto-Nr.:
<i>Ich komme zum _____ Mal als MitarbeiterIn ins Waldheim (einschließlich 15er-Projekt).</i>		Meine T-Shirtgröße:	<input type="checkbox"/> ich bin nicht damit einverstanden, dass FWH-Bilder auf denen ich zu erkennen bin veröffentlicht werden.
<input type="checkbox"/> ich bin Vegetarier/in <input type="checkbox"/> ich habe folgende Allergie: das bedeutet:		<input type="checkbox"/> Ich komme zum Bergfest am 11.08.2012 <input type="checkbox"/> Ich komme zum Abschlussfest am 01.09.2012	
Ich könnte mir eine Mitarbeit in folgenden Bereichen vorstellen:			
<input type="checkbox"/> Höhepunktstagvorbereitung		<input type="checkbox"/> Technik	
<input type="checkbox"/> Band		<input type="checkbox"/> Anspiel	
Ich engagiere mich auch außerhalb des Waldheims in der Jugendarbeit in folgenden Bereichen:			
<input type="checkbox"/> Jungschar/CVJM			
<input type="checkbox"/> Kinderkirche/Kinderbibelwoche			
<input type="checkbox"/> Jugendtrainer/Sportverein			
<input type="checkbox"/> Sonstiges:			
<u>Ich möchte Waldheim machen, weil:</u>			
Mein Teamwunsch:			
Wunschalter: _____ . Klasse			

- **An den Pflichtschulungen und an mindestens 2 Kursen des freiwilligen Kursangebotes werde ich teilnehmen. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.**
- **Ich habe die umseitigen Teilnahmebedingungen gelesen und bin damit einverstanden.**
- **Die Selbstverpflichtungserklärung ist Bestandteil meiner Bewerbung**
- **Bei Mehrbewerbungen entscheidet die Waldheimleitung über Deine Mitarbeit!**

Datum, Unterschrift

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten bei unter 18 jährigen

BEWERBUNGSSCHLUSS ist der 04. März 2012

Teilnahmebedingungen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir freuen uns über Dein Interesse an einer Mitarbeit bei uns im Ferienwaldheim!
Bestandteil einer Bewerbung ist die Zustimmung zu folgender Erklärung:

Erklärung

1. Kindeswohl

Das Wohl des Kindes steht während der Waldheimzeit im Vordergrund, d.h. auch über meinen persönlichen Interessen. Die Selbstverpflichtung zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt ist Teil meiner Bewerbung und lege ich unterschrieben bei.

2. Gruppenarbeit

Im Waldheim wird mit anderen Mitarbeitern im Team und mit den Kindern in Gruppen gearbeitet.

3. Pädagogisches und religiöses Konzept

Ich unterstütze die pädagogischen und religionspädagogischen Ziele der Waldheimarbeit konkret in meiner Gruppe.

4. Schulungen

Meine Teilnahme daran ist Pflicht. Bei Verhinderung durch einen wichtigen Grund werde ich mich frühzeitig entschuldigen.

5. Kursangebote

Meine Teilnahme an mindestens 2 Kursen ist Pflicht. Die Auswahl und die Teilnahme an weiteren Kursen ist freiwillig, aber unbedingt sinnvoll und erwünscht.

6. Dienste

Neben der Arbeit mit Kindern gibt es weitere Aufgaben im Waldheim, die eingeteilt und erledigt werden müssen. Ich bin dazu bereit.

7. Gruppenpräferenz

Die Gruppen werden vom Leitungskreis eingeteilt. Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

8. Aufwandsentschädigung

Meine Mitarbeit ist ehrenamtlich auf Zeit. Neben täglich bis zu 5 Mahlzeiten erhalte ich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 80,00 €/Woche plus eine Treueprämie ab dem 3. Jahr der Mitarbeit (ohne 15er) von 6,00 €/Woche und Jahr.

9. Mitarbeiterbesprechungen im Gruppenteam und der Gesamtmitarbeiterschaft

Meine aktive Teilnahme daran ist für mich selbstverständlich.

10. Pünktlichkeit

Sollte ich mich verspäten, oder Termine nicht wahrnehmen können gebe ich der Waldheimleitung sofort Bescheid.

11. Verantwortung

Ich akzeptiere die Entscheidungen der Waldheimleitung, weil sie letztlich die Verantwortung trägt.

12. Aufsichtspflicht

Ich werde über die Aufsichtspflicht umfassend unterrichtet und werde sie verantwortlich wahrnehmen.

13. Öffentlichkeit

Als Waldheimmitarbeiter/in trage ich Mitverantwortung für das Ansehen des Waldheimes bei Eltern und der weiteren Öffentlichkeit, Kindern und den anderen Mitarbeiter/innen. Ich werde mich entsprechend verhalten.

14. Vorbestrafung

Falls Vorstrafen bestehen unterrichte ich die Waldheimleitung.

15. Ausschluss von der Mitarbeit

Die Waldheimleitung behält sich vor Mitarbeitende aus wichtigen Gründen vom Waldheim auszuschließen! (z.B. die Nichteinhaltung dieser Teilnahmebedingungen)

Für Klarstellungen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ich bin mit diesen Teilnahmebedingungen einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Projektidee für *Die Woche!*

Name der Gruppe / Thema:		
Geschlechtsspezifisch für	<input type="checkbox"/> Jungs <input type="checkbox"/> Mädchen <input type="checkbox"/> Alle	
Altersspektrum	von	bis Jahren
Gruppengröße	Mindestens:	Maximal:
Anzahl der MIA	Mindestens:	Maximal:
Inhalt / Ziele / Beschreibung		
Grober Ablauf: Mo: Di: Mi: Do: Exkursion / Highlight Fr: last Day - say good bye! Sa: Best of – Programm Elterntag-Präsentation Benötigtes Material / ca. Kosten Möglicher Experte: Verantwortliche/r MIA:		
Vortreffen:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Name, Vorname																							
Arbeitgeber Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart Möhringen																							
Erklärung zur Berücksichtigung des Steuerfreibetrags nach § 3 Nr. 26 a EStG im Lohnsteuerabzugsverfahren (Ehrenamtsfreibetrag 500 € / Kalenderjahr)																							
<p>§ 3 Nr. 26 a EStG Steuerfrei sind Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke ... im Dienst oder Auftrag einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer unter § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes fallenden Einrichtung... bis zur Höhe von insgesamt 500 Euro im Jahr. Die Steuerbefreiung ist ausgeschlossen, wenn für die Einnahmen aus der Tätigkeit – ganz oder teilweise – eine Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 12 oder 26 EStG gewährt wird.</p> <p>R 3.26 Abs. 2 LStR Eine Tätigkeit wird nebenberuflich ausgeübt, wenn sie – bezogen auf das Kalenderjahr – nicht mehr als ein Drittel der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitberufs in Anspruch nimmt. ... Mehrere gleichartige Tätigkeiten sind zusammenzufassen. ...</p> <p>§ 14 Abs.1 Satz 3 Sozialgesetzbuch IV ... die in § 3 Nr. 26 a EStG genannten steuerfreien Einnahmen gelten nicht als Arbeitsentgelt.</p>																							
<p>Ich beantrage die Berücksichtigung des Steuerfreibetrags nach § 3 Nr. 26a EStG im Lohnsteuerabzugsverfahren für meine Tätigkeit als: <u>Gruppenleiter im Ferienwaldheim 2012</u></p>																							
<input checked="" type="checkbox"/> Ich bestätige, dass ich für diese Art von Tätigkeit weder ganz noch teilweise eine Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 12 EStG (Aufwandsentschädigung aus öffentlichen Kassen) oder nach § 3 Nr. 26 EStG (2.100 €/Jahr) erhalte. (siehe Merkblatt Beispiel 2)																							
<input checked="" type="checkbox"/> Ich übe keine weitere Beschäftigung aus. <input type="checkbox"/> Weitere Beschäftigungen bitte mit der Tätigkeit und dem Arbeitgeber angeben: (siehe Merkblatt Beispiel 3 + 4)																							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Art der Tätigkeit</th> <th style="width: 20%;">Arbeitgeber</th> <th style="width: 15%;">wöchentliche Arbeitszeit</th> <th style="width: 15%;">Zeitraum von - bis</th> <th colspan="2" style="width: 30%;">Steuerfreibetrag* €/Woche €/Jahr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>						Art der Tätigkeit	Arbeitgeber	wöchentliche Arbeitszeit	Zeitraum von - bis	Steuerfreibetrag* €/Woche €/Jahr													
Art der Tätigkeit	Arbeitgeber	wöchentliche Arbeitszeit	Zeitraum von - bis	Steuerfreibetrag* €/Woche €/Jahr																			
* (siehe Merkblatt Beispiel 3)																							
<input checked="" type="checkbox"/> Den Steuerfreibetrag habe ich in diesem Kalenderjahr noch nicht in Anspruch genommen <input type="checkbox"/> Den Steuerfreibetrag habe ich in diesem Kalenderjahr in einem früheren Beschäftigungsverhältnis bereits in Höhe von _____ € in Anspruch genommen.																							
<p>Der Steuerfreibetrag soll</p> <input type="checkbox"/> in gleich bleibenden Monatsbeträgen ausgeschöpft werden (siehe Merkblatt Beispiel 8) ausnahmsweise oder bei einem befristeten Arbeitsvertrag: <input checked="" type="checkbox"/> in Höhe meines monatlichen Entgelts solange als steuer- und sozialversicherungsfreie Einnahme behandelt werden, bis der zu berücksichtigende Freibetrag (max. 500 €) ausgeschöpft ist (siehe Merkblatt Beispiel 7)																							
<p>Ehrenamtsfreibetrag unter der Berücksichtigung der 400-Euro-Grenze in der Sozialversicherung:</p> <p>Wenn mein regelmäßiges Arbeitsentgelt durch die Berücksichtigung des Ehrenamtsfreibetrags die 400-Euro-Grenze unterschreitet, möchte ich,</p> <input type="checkbox"/> dass meine Beschäftigung als sozialversicherungsfreier Minijob abgerechnet wird. (s. Merkblatt Bsp.8) <input type="checkbox"/> dass ich weiterhin sozialversicherungspflichtig bleibe. In diesem Fall verzichte ich auf die Berücksichtigung des Ehrenamtsfreibetrags.																							
<p>Ich versichere, dass ich das Merkblatt über die Steuervergünstigung nach § 3 Nr. 26a EStG (Vordr. 723.2) zur Kenntnis genommen habe und dass meine Angaben in dieser Erklärung vollständig und richtig sind. Künftige Änderungen werde ich unverzüglich der gehaltsauszahlenden Stelle schriftlich mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich alle Aufwendungen, die durch eine unterlassene oder verspätete Mitteilung entstehen, dem Arbeitgeber bzw. der gehaltsauszahlenden Stelle ersetzen muss. Auf eine tarifliche oder gesetzliche Ausschlussfrist kann ich mich nicht berufen.</p>																							
Datum:			Unterschrift:																				



Selbstverpflichtung

zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt, insbesondere sexuelle Gewalt, für die Kinder- und Jugendarbeit im Ferienwaldheim

Die Kinder- und Jugendarbeit wird durch das Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott lebendig. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben Mädchen und Jungen Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen von Kindern und Jugendlichen dürfen nicht ausgenutzt werden.

1. Wir stärken die uns anvertrauten Jungen und Mädchen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
2. Wir verpflichten uns, alles dafür zu tun, dass bei uns im Ferienwaldheim Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
3. Wir nehmen die individuellen Grenzerfahrungen der Kinder und Jugendlichen wahr und respektieren sie.
4. Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
5. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
6. Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
7. Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
8. Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten jungen Menschen.
9. Wir achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
10. Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.
11. Wenn ein Kind oder Jugendlicher Hilfe benötigt, suchen wir als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Gespräch mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin oder einem hauptamtlichen Mitarbeiter. Die Vorgehensweisen und die potenziellen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind geklärt und kommuniziert.
12. Die Verhaltensregeln gelten auch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Meine Haltung zum Thema „Kinderwohlgefährdung“

Vernachlässigung, körperliche Gewalt, verbale Gewalt, seelische Gewalt

Ich habe die Verhaltensregeln für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verhinderung von Gewalt zur Kenntnis genommen und werde mich daran halten.

Im Konfliktfall informiere ich die verantwortliche Leitung.

Bei Hinweisen auf schwerwiegende Probleme und dem Verdacht, dass das Wohl des Kindes bzw. der/des Jugendlichen gefährdet ist, habe ich das Recht, meine Verschwiegenheit zu brechen.

Ich versichere, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und dass derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Ich erkläre, den Ferienwaldheimträger unverzüglich über Sachverhalte zu informieren, die im Rahmen einer Auskunft nach dem fünften Gesetz zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes als Eintrag bekannt geworden wären. Auf die Vorlage eines Führungszeugnisses wird verzichtet. Ein Verstoß gegen die Informationspflicht führt zur sofortigen Beendigung der Zusammenarbeit.

Vorname: _____

Name: _____

geb. am: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Quellen: Evang. Jugend Stuttgart (ejus); Evang. Kirchenkreis Stuttgart